



# Elektromobilität für Unternehmen

WIE SIE IHRE LADEINFRASTRUKTUR  
EFFIZIENTER NUTZEN UND KOSTEN SPAREN

---

[www.park-here.eu](http://www.park-here.eu)



## Elektromobilität als strategische Unternehmensentscheidung:



Die Mobilitätswende ist kein abstraktes Zukunftsszenario mehr, sondern Realität. Elektromobilität wird zu einem relevanten Wettbewerbsfaktor. Die politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sind eindeutig: Ab dem Jahr 2035 dürfen keine Neufahrzeuge mit Verbrennungsmotoren mehr verkauft werden. Bereits heute steigen die Anforderungen an Unternehmen, ihre Flotten CO<sub>2</sub>-arm und ressourcenschonend zu gestalten.<sup>1</sup>

Auch der Markt entwickelt sich rasant: Der Anteil von E-Fahrzeugen an den Pkw-Neuzulassungen in Deutschland lag 2024 bei über 20 Prozent, in einigen Flottensegmenten sogar deutlich darüber.<sup>2</sup> Studien zeigen, dass sich E-Fahrzeuge in Unternehmensflotten durch reduzierte Betriebskosten, geringeren Wartungsaufwand und steuerliche Vorteile bereits nach wenigen Jahren wirtschaftlich rechnen.

Zudem tragen Unternehmen mit dem Umstieg auf Elektromobilität aktiv zur Erreichung ihrer ESG-Ziele bei. Insbesondere im Bereich „Environment“ lässt sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch eine nachhaltige Mobilitätsstrategie deutlich und messbar reduzieren. Der Transformationsdruck wächst damit aus mehreren Richtungen gleichzeitig: Regulatorik, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeitsanforderungen. Elektromobilität entwickelt sich so vom freiwilligen CSR-Engagement zum strategischen Erfolgsfaktor.

### Schon gewusst?

# 1,65 Millionen...

... zugelassene Elektroautos sind auf Deutschlands Straßen unterwegs (Stand 01. April 2025), Tendenz steigend.<sup>3</sup>



## Die größte Herausforderung: Ladeinfrastruktur in Unternehmen

Der Aufbau einer Ladeinfrastruktur ist längst nicht mehr optional, sondern wird zunehmend zur Pflicht. Das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) verpflichtet Unternehmen bereits ab 2025, auf Nichtwohngebäuden mit mehr als 20 Stellplätzen mindestens einen Ladepunkt vorzuhalten.<sup>4</sup> Trotz aller wirtschaftlichen Vorteile und regulatorischen Verpflichtungen schrecken viele Unternehmen vor der Umstellung auf Elektromobilität zurück – und zwar nicht in erster Linie wegen der Fahrzeuge selbst, sondern vor allem aufgrund der Ladeinfrastruktur. Laut einer Studie des ISI gilt der Aufbau und Betrieb betrieblicher Ladeinfrastruktur für viele Unternehmen als größte Hürde – insbesondere aufgrund hoher Investitionskosten, fehlender Planungssicherheit und technischer Komplexität beim Netzanschluss.<sup>5</sup>

Diese Problematik betrifft allerdings nicht nur Unternehmen, die bislang noch keine Ladeinfrastruktur aufgebaut haben. Auch Betriebe, die bereits Ladepunkte installiert haben, stehen häufig vor der Herausforderung, dass ein weiterer Ausbau wirtschaftlich nicht darstellbar, räumlich nicht umsetzbar oder netzseitig limitiert ist. In beiden Fällen kann die gezielte Optimierung und digitale Steuerung der Ladeinfrastruktur ein entscheidender Hebel sein, um die Effizienz zu steigern, Nutzungskonflikte und zusätzliche Investitionen zu vermeiden. Wer vorhandene Ladepunkte besser auslastet, kann den nächsten Ausbauschritt oft hinauszögern oder sogar ganz vermeiden. Auch beim Einstieg zahlt sich ein intelligentes System aus. Wer von Beginn an die Auslastung optimiert, benötigt oft deutlich weniger Ladepunkte als ohne digitale Planung – das spart Kosten und schafft Skalierbarkeit.

Der Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur ist damit längst nicht mehr nur eine technische Frage, sondern ein strategischer Entscheidungsfaktor mit hohem wirtschaftlichem Gewicht. Umso wichtiger ist es, dass Unternehmen auf skalierbare, digitale Lösungen setzen, die vorhandene Ressourcen optimal nutzen, Investitionsrisiken minimieren und zugleich gesetzliche Anforderungen erfüllen.

**Schon gewusst?**

**Bis zu 30 Prozent...**

...an Ladepunkten können durch den Einsatz von intelligentem Lademanagement und Buchungssystemen eingespart werden.<sup>6</sup>



## SO PROFITIEREN UNTERNEHMEN VON SMART CHARGING: DIGITALE INTELLIGENZ ANSTATT TEURE HARDWARE

Hier setzen digitale Parkraummanagement-Systeme an, die auch die Integration der Ladeinfrastruktur ermöglichen. Das Prinzip: Bestehende Ladeinfrastruktur optimal nutzen und ausbauen, wo nötig – und Unternehmen ohne Infrastruktur den Einstieg erleichtern, indem von Anfang an nur so viel installiert wird wie nötig.

Über eine digitale Plattform lassen sich Ladeplätze intelligent verwalten, Nutzergruppen priorisieren, Ladevorgänge dynamisch steuern und Lastspitzen durch intelligentes Lastmanagement vermeiden. Zusätzlich ermöglicht das System die Mehrfachauslastung der Ladepunkte: Durch koordinierte Ladefenster können mehrere Fahrzeuge nacheinander denselben Ladepunkt nutzen. So können, je nach Konfiguration des Systems, pro Arbeitstag drei oder sogar mehr Fahrzeuge einen Ladepunkt nutzen. Dadurch wird vermieden, dass ein Fahrzeug einen Ladepunkt nach Abschluss des Ladevorgangs unnötig bis zum Ende des Arbeitstages blockiert, obwohl der Ladevorgang eigentlich nur wenige Stunden benötigt.

Damit wird die Ladeinfrastruktur nicht nur effizienter genutzt, sondern zu einem flexibel steuerbaren Bestandteil der betrieblichen Mobilitätsstrategie, bei dem aus jeder Ladesäule ein vielseitig einsetzbarer Ressourceträger wird – wirtschaftlich, skalierbar und optimal integrierbar. Das Unternehmen ParkHere hat sich beispielsweise auf die Digitalisierung von Stellplätzen und Ladepunkten spezialisiert und bietet modulare Lösungen für eine skalierbare, wirtschaftliche Ladeinfrastruktur im Unternehmenskontext.



### Reservierbare Ladepunkte



### Mehrfachauslastung der Ladepunkte



### Tiefenintegration der Ladeinfrastruktur

## DAS PARKHERE-SYSTEM: SMARTE KOMPLETTLÖSUNG FÜR PARK- & LADEPLATZBEWIRTSCHAFTUNG

ParkHere ist ein Technologieunternehmen, das sich auf digitale Parkraumlösungen spezialisiert hat. Es bietet Unternehmen und Parkraumbetreibern Systeme für eine nachhaltige und lukrative Bewirtschaftung von Parkräumen auf der Basis von IoT-Hardware und Software-Produkten an. Das System bietet nicht nur Lösungen für das Parkraummanagement sondern auch für das Ladeplatzmanagement. Zahlreiche namhafte Kunden wie Telefónica, BMW oder Henkel, vertrauen bereits auf die ParkHere-Lösungen.



## Quellen

---

1. EU Verordnung 2023/851 des europäischen Parlaments
2. Statista (2024): Anzahl der Neuzulassungen von Elektroautos in Deutschland von 2003 bis März 2025 (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/244000/umfrage/neuzulassungen-von-elektroautos-in-deutschland/>)
3. Statista (2025): Anzahl der Elektroautos von 2006 bis 2025 (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/265995/umfrage/anzahl-der-elektroautos-in-deutschland/>)
4. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2021): Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) (<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Service/Gesetzesvorhaben/gebaeude-elektromobilitaetsinfrastruktur-gesetz.html>)
5. Fraunhofer ISI (2023): Elektroauto versus Verbrenner – Kostenanalyse zeigt klaren Vorteil für E-Fahrzeuge (<https://www.isi.fraunhofer.de/de/presse/2023/presseinfo-04-elektroauto-versus-Verbrenner-Kostenanalyse.html>)
6. Fraunhofer IAO/NOW GmbH, interne Projektanalysen (2023)